



Jahresabschluss 31.03.2024

FN 032844a

FIRMA

ACP IT Solutions GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2022 bis 31.03.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

12.12.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: b2612d0f61ec1c3599c3d999c731b663

Ing. Mag. Wolfgang Burda, geb 16.12.1970

am 14.06.2024

Mag. Edwin Klinglhuber, geb 22.10.1975

am 14.06.2024

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	67.252.940,83	60.660
Anlagevermögen	2.380.903,94	1.381
Immaterielle Vermögensgegenstände	561.191,48	501
Konzessionen	561.191,48	501
Sachanlagen	1.819.712,46	880
grundstücksgleiche Rechte	248.726,54	89
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.553.879,70	791
geleistete Anzahlungen	17.106,22	0
Umlaufvermögen	62.733.920,48	57.124
Vorräte	7.179.647,76	8.225
Waren	7.179.647,76	8.225
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.265.428,44	48.631
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.799.368,95	31.529
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	20.384.493,00	17.013
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	81.566,49	89
Guthaben bei Kreditinstituten	288.844,28	268
Rechnungsabgrenzungsposten	1.433.614,02	1.427
Aktive latente Steuern	704.502,39	728
PASSIVA	67.252.940,83	60.660
Eigenkapital	11.606.183,23	9.525
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
Stammkapital	100.000,00	100
davon eingezahlt	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	1.217.375,46	1.217
nicht gebundene	1.217.375,46	1.217
Gewinnrücklagen	10.000,00	10
gesetzliche Rücklagen	10.000,00	10
Bilanzgewinn	10.278.807,77	8.198
davon Gewinnvortrag	5.198.003,39	5.013
Rückstellungen	8.996.733,35	8.440
Rückstellungen für Abfertigungen	2.167.814,33	2.303
sonstige Rückstellungen	6.828.919,02	6.137
Verbindlichkeiten	42.091.805,79	38.120
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.221.348,37	416
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.002.963,47	31.003
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.754.417,00	3.481
sonstige Verbindlichkeiten	3.113.076,95	3.220
davon aus Steuern	1.893.305,69	1.701
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	670.759,53	596
Rechnungsabgrenzungsposten	4.558.218,46	4.575

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	226.284.805,20	219.299
sonstige betriebliche Erträge	275.366,30	147
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	12.896,45	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	50.400,00	0
übrige	212.069,85	144
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-177.886.182,53	-177.529
Materialaufwand	-143.319.651,54	-145.945
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-34.566.530,99	-31.584
Personalaufwand	-33.433.947,07	-29.738
Gehälter	-25.764.394,54	-22.765
soziale Aufwendungen	-7.669.552,53	-6.973
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-512.418,08	-683
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-6.523.843,47	-5.783
Abschreibungen	-1.156.827,84	-1.074
auf Sachanlagen	-1.156.827,84	-1.074
sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.947.089,07	-6.822
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-139.941,34	-163
Zwischensumme - Betriebserfolg	6.136.124,99	4.283
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	534.706,55	121
davon aus verbundenen Unternehmen	533.374,38	120
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-1
Zwischensumme - Finanzerfolg	534.706,55	120
Ergebnis vor Steuern	6.670.831,54	4.403
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.590.027,16	-1.218
Ergebnis nach Steuern	5.080.804,38	3.185
JAHRESÜBERSCHUSS	5.080.804,38	3.185
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	5.198.003,39	5.013
BILANZGEWINN	10.278.807,77	8.198

**ACP IT Solutions GmbH,
Wien**

Anhang für das Geschäftsjahr 2023/24

I. Allgemeine Angaben

Der Geschäftsführer der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.3.2024 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt. Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen. Die bisher gewählte Form der Darstellung und Gliederung wurde grundsätzlich beibehalten.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis des ACP Group AG-Konzerns an. Das Unternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die ACP Group AG, Wien. Dieser ist beim Handelsgericht Wien hinterlegt.

Die Gesellschaft gehört seit dem Geschäftsjahr 2015/16 als Gruppenmitglied der mit Gruppen- und Steuerumlagenvereinbarung vom 15. März 2016 gemäß § 9 KStG konstituierten Unternehmensgruppe der ACP Group AG, Wien (Gruppenträger), an. Die Vereinbarung sieht eine Steuerumlage in Höhe von 23,75 % des steuerlichen Ergebnisses des Gruppenmitglieds unter Berücksichtigung seiner Vor- und Außengruppenverluste vor.

Die Bilanzierung der aus der Steuerumlagevereinbarung mit dem Gruppenträger resultierenden Steuerumlage erfolgt nach dem Gruppenmodell der Periodenabrechnungsmethode. Für das Gruppenmitglied wird je Veranlagungszeitraum das fiktive steuerliche Ergebnis, unter Außerachtlassung der Gruppe, ermittelt. Der auf dieses Ergebnis angewandte Steuerumlagensatz beträgt sowohl für positive fiktive steuerliche Ergebnisse (nach Verrechnung mit bestehenden Vor- oder Außengruppenverlusten des Gruppenmitglieds), als auch für negative steuerliche Ergebnisse des Gruppenmitglieds 23,75 %. Ein Schlussausgleich bei Beendigung der Unternehmensgruppe ist nicht vorgesehen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Allgemeine Grundlagen**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Die im vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen linearen Abschreibungen (§ 204 Abs 1 UGB) vermindert sind.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen monatlich pro rata temporis.

Folgende Nutzungsdauern wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	3 - 5	Jahre
Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	5 - 10	Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10	Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist. Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem beizulegenden Wert am Jahresabschlussstichtag. Die Anschaffungskosten werden mittels gewogenem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Für mindergängige Waren werden entsprechende Wertabschläge vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Rückstellungen

Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung und die auf Grund kollektivvertraglicher Bestimmungen bestehenden Verpflichtungen für Jubiläumsgeldzahlungen wurden auftragsgemäß von der Firma Valida Consulting GesmbH, 1020 Wien, ermittelt.

Wie im Vorjahr kam die nach IAS 19 zulässige versicherungsmathematische Bewertungsmethode Projected Unit Credit (PUC)-Methode - zur Anwendung.

Die Berechnung der in der Unternehmensbilanz auszuweisenden Rückstellungswerte erfolgte nach den Bestimmungen des §198 und § 211 UGB unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches".

Der Rechnungszinssatz für alle Sozialkapitalrückstellungen wird aus dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgeleitet.

Das Gutachten geht von nachstehenden versicherungsmathematischen Annahmen aus:

- Fluktuation: Es wurden Fluktuationsabschläge abhängig von der Anzahl der Dienstjahre berücksichtigt.

- Pensionsalter: Die Berechnungen erfolgten auf Basis des kalkulatorischen Pensionsalters von 65 Jahren für Männer und Frauen unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut den Änderungen des ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003. Zugrundelegung der Pensionsversicherungstafeln "AVÖ" 2018-P, "Generationentafel für Angestellte" (Vorjahr: "AVÖ" 2018-P)
- Rechnungszins:
 - Abfertigungsrückstellung: 1,68 % (Vorjahr: 1,38 %)
 - Jubiläumsgeldrückstellung: 1,69 % (Vorjahr: 1,40 %)
- Gehaltssteigerungsannahmen: 3,50 % p.a. (Vorjahr: 3,75 % p.a.) der Bemessungsgrundlage

Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital sowie Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im operativen Ergebnis erfasst.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs. Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

Ertragsteuern

Die Gesellschaft ist kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der ACP Group AG, Wien, als Gruppenträger. (Vergleiche die Ausführungen unter Punkt I)

Aufgrund der „ökosozialen Steuerreform“ kommt es ab 1. Jänner 2024 zu einer weiteren Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 24 % auf 23 %.

Diese Änderung des Steuersatzes wurde bei der Berechnung der Körperschaftsteuer insofern berücksichtigt, als der Steuersatz, wie bei gebrochenen Wirtschaftsjahren vorgesehen, aliquotiert wurde (23,75 %). Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des geplanten Körperschaftsteuersatzes von 23 % gebildet.

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Musterregelungen sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar 2“) im österreichischen Recht umgesetzt. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, waren mangels Anwendbarkeit zum 31.3.2024 nicht zu erfassen.

Die ACP Group AG als oberste Muttergesellschaft evaluiert derzeit die künftigen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht aufgrund der temporären CBCR Safe Harbour Regelung bis 2026 nicht mit einer Steuerbelastung für die ACP IT Solutions GmbH, Wien zu rechnen ist.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus der Anlage 1 zum Anhang hervor.

Vorräte

Die Position Vorräte enthält Waren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zufolge des Abschlusses einer Ausfallsversicherung wurde im Berichtsjahr keine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 0) gebildet.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 324 (Vorjahr: TEUR 19), Forderungen aus Cash-Pooling in Höhe von TEUR 19.903 (Vorjahr: TEUR 16.879) sowie aus sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 157 (Vorjahr: TEUR 115) enthalten.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 49) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.03.2024 EUR	31.03.2023 TEUR
Rückstellung für n.k. Urlaube	88.493,04	98
Langfristige Personalrückstellungen	2.974.560,91	3.067
Betrag Gesamtdifferenzen	3.063.053,95	3.165
Daraus resultierende latente Steuern zum 31.3. (23 %)	704.502,39	728

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Stand am 1.4.	728.365,20
Erfolgswirksame Veränderung	-23.862,81
Stand am 31.3.	704.502,39

Passiva**Rückstellungen**

Bei der Ermittlung der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wurde wie im Vorjahr handelsrechtlich der Teiler auf 18 geändert. Die daraus resultierende Veränderung der Rückstellung wurde im Rahmen der steuerlichen Mehr-Weniger-Rechnung berücksichtigt.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in Anlage 2 erläutert.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, analog zum Vorjahr, Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen mit TEUR 1.569 (Vorjahr: TEUR 1.083) aus Steuerumlagen, mit TEUR 3.804 (Vorjahr: TEUR 2.095) aus Verrechnungen, sowie mit TEUR 382 (Vorjahr: TEUR 303) aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.512 (Vorjahr: TEUR 1.752) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse sind in Anlage 3 aufgeschlüsselt.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen Verpflichtungen, die in Anlage 4 zum Anhang dargestellt sind.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Umsatzerlöse

Nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich die Umsatzerlöse in:

	2023/24 TEUR	2022/23 TEUR
Hardware	77.707	84.038
Software	80.955	76.260
Dienstleistungen	61.227	52.523
Sonstige	8.032	7.907
	227.921	220.728
Erlösschmälerungen	-1.636	-1.428
Summe	226.285	219.299

Die Exporterlöse betrugen TEUR 3.787 (Vorjahr: TEUR 4.593).

Personalaufwand und Arbeitnehmer

In den Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2023/24 TEUR	2022/23 TEUR
Auflösung/Dotierung der Rückstellung für Jubiläumsgelder in der Position Gehälter	-68	360
	-68	360

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Abfertigungsaufwendungen in Höhe von TEUR 172 (Vorjahr: TEUR 394) enthalten.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023/24 TEUR	2022/23 TEUR
Leitende Angestellte	51	93
Sonstige Arbeitnehmer	462	590
	512	683

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere enthalten (in TEUR):

	2023/24	2022/23
Betriebsaufwand	1.632	1.497
Raumaufwendungen	2.001	1.816
Verwaltungsaufwand	1.761	1.396
Reiseaufwand	350	374
Vertriebsaufwand	1.160	925
Werbung	469	379
Sonstige Aufwendungen	436	272

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

V. Ergänzende Angaben

In der ACP-Gruppe besteht eine Cash-Pooling-Vereinbarung mit den Hauptbanken. Die ACP IT Solutions GmbH, Wien ist Teilnehmerin dieser Cash-Pooling-Vereinbarung. Die Vereinbarung sieht einen zentralen Liquiditätsausgleich in Form eines effektiven Cash-Poolings durch tägliche Glattstellung der offenen Salden auf den Geschäftskonten der Gesellschaften vor und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das Konzernunternehmen IVE Immobilienvermietungs- und -errichtungs GmbH, Wien, übernimmt die Funktion des Cash-Pooling-Führers innerhalb der ACP-Gruppe.

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer war im Berichtszeitraum bestellt:

Ing. Mag. Wolfgang Burda, Wien

Mag. Edwin Klinghuber, Wien

Dem Geschäftsführer wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt. Zugunsten der Geschäftsführung wurden keine Haftungen übernommen. Die Schutzklausel gemäß § 239 Abs 1 Z 4 iVm § 242 Abs 4 UGB wird in Anspruch genommen.

Personalverhältnisse

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten zeigt gegenüber dem vorhergehenden Geschäftsjahr folgende Entwicklung:

	2023/24	2022/23
Angestellte	405	352
Insgesamt	405	352

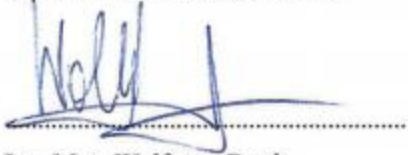
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.278.807,77 eine Ausschüttung in Höhe von EUR 4.800.000,00 vorzunehmen und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterschrift der Geschäftsführer


Ing. Mag. Wolfgang Burda

Mag. Edwin Klinghuber

Signiert von:	Edwin Franz Klinghuber
Datum:	19.06.2024 15:13:32
 Dieses Dokument ist digital signiert. Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenes Dokument hat gemäß Art. 31 Abs. 3 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS“) die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftliches oder elektronisches Dokument.	

Wien, 14. Juni 2024

- Anlage 1 zum Anhang: Entwicklung des Anlagevermögens
- Anlage 2 zum Anhang: Rückstellungsspiegel 2023/24
- Anlage 3 zum Anhang: Haftungsverhältnisse 2023/24
- Anlage 4 zum Anhang: Sonstige finanzielle Verpflichtungen 2023/24

Entwicklung des Anlagevermögens 2023/24

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	1. 4. 2023	EUR	EUR	31. 3. 2024	1. 4. 2023	EUR	EUR	31. 3. 2024	31. 3. 2023	31. 3. 2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.391.676,30	632.533,99	215.163,92	1.809.046,37	891.018,51	571.737,06	214.900,68	1.247.854,89	561.191,48	500.657,79
	1.391.676,30	632.533,99	215.163,92	1.809.046,37	891.018,51	571.737,06	214.900,68	1.247.854,89	561.191,48	500.657,79
II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3. geleistete Anzahlungen	509.602,30	197.408,10	27.387,58	679.622,82	420.300,85	36.112,88	25.517,45	430.896,28	248.726,54	89.301,45
	4.298.114,47	1.327.506,33	574.232,88	5.051.387,92	3.507.070,16	548.977,90	558.539,84	3.497.508,22	1.553.879,70	791.044,31
	0,00	17.106,22	0,00	17.106,22	0,00	0,00	0,00	0,00	17.106,22	0,00
	4.807.716,77	1.542.020,65	601.620,46	5.748.116,96	3.927.371,01	585.090,78	584.057,29	3.928.404,50	1.819.712,46	880.345,76
	6.199.393,07	2.174.554,64	816.784,38	7.557.163,33	4.818.389,52	1.156.827,84	798.957,97	5.176.259,39	2.380.903,94	1.381.003,55

ACP IT Solutions GmbH,
WienAnlage 2
zum Anhang**Rückstellungsspiegel 2023/24**

	Stand am 1.4.2023 EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Dotierung EUR	Stand am 31.3.2024 EUR
Rückstellungen für Abfertigungen	2.302.566,96	197.552,24	62.799,61	2.167.814,33
Sonstige Rückstellungen:				
für nicht abgerechnete Prämien	1.984.100,00	1.984.100,00	2.674.500,00	2.674.500,00
für Jubiläumsgelder	1.902.092,03	68.232,79	0,00	1.833.859,24
für Sonderzahlungen	922.659,42	922.659,42	1.038.440,00	1.038.440,00
für Garantien und Gewährleistung	542.200,03	0,00	59.170,00	601.370,03
für nicht konsumierte Urlaube	539.577,27	52.865,54	0,00	486.711,73
andere Sonstige	246.761,00	234.161,00	181.438,02	194.038,02
Summe Sonstige Rückstellungen	6.137.389,75	3.262.018,75	3.953.548,02	6.828.919,02

**ACP IT Solutions GmbH,
Wien**

**Anlage 3
zum Anhang**

Haftungsverhältnisse 2023/24

	gesamt 31.3.2024	gegenüber verbundenen Unternehmen	gesamt 31.3.2023	gegenüber verbundenen Unternehmen
Bankgarantien aus Hafrücklässe	212.838,18	0,00	145.420,53	0,00
Bankgarantien aus Kautionen	523.086,33	0,00	400.513,15	0,00
Summe	735.924,51	0,00	545.933,68	0,00

ACP IT Solutions GmbH,
WienAnlage 4
zum Anhang

Sonstige finanzielle Verpflichtungen 2023/24

	2023/24	2022/23
Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen		
für das folgende Geschäftsjahr	2.032.010,32	959.574,34
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	8.009.565,77	3.605.318,43
davon gegenüber verbundenen Unternehmen		
für das folgende Geschäftsjahr	0,00	0,00
für die folgenden fünf Geschäftsjahre	0,00	0,00